

Freiburg nach 1945: Die soziale Lage der Bevölkerung

Wohnraumstatistiken

Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf die Originalstatistiken des Wohnungsamtes Freiburg über den Zeitraum vom September 1945 bis Ende März 1946.

Vgl. dazu die Textquellen 7a, 7b, 7c und 7d.

Arbeitsaufträge:

1. Ermitteln Sie, wie hoch der Anteil der Wohnungssuchenden an der Gesamtbevölkerung Freiburgs war. (T7b+c)
2. Welche Rückschlüsse auf die Aufgaben des städtischen Wohnungsamtes lassen sich aus der Tatsache ziehen, dass dieses Amt eine „Außenkontrolle“ durchführte? (T7b+c)
3. Stellen Sie dar, wie sich von September 1945 bis Ende März 1946 die Anzahl der abgeschlossenen Mietverträge entwickelt hat. Bewerten Sie diese Entwicklung angesichts der Tatsache, dass in dieser Zeit keine neuen Wohnungen gebaut wurden. (T7a-c)
4. Vergleichen Sie Anzahl und Größe der für die Besatzungsmacht beschlagnahmten Wohnungen mit der Nachfrage durch Wohnungssuchende. (T7c+d)
5. Was bedeutet vermutlich „Vergabe von Wohnungen an politisch Bevorrechtigte“? (T7a-c)
6. Überlegen Sie, weshalb bei den Wohnungssuchenden erwähnt wird, ob sie Mitglied der NSDAP bzw. NS-Organisationen waren oder nicht. (T7a-c)
7. Vergleichen Sie die Familiengrößen und die Größe der nachgefragten Wohnungen. Welche Schlüsse lassen sich daraus ziehen? (T7b+c)